

Eine Hand reicht ihr, um nach den Sternen zu greifen

Sport Die Koblenzerin Claudia Breidbach ist die erste einarmige Deutsche mit Lizenz zum Fallschirmspringen

Von unserem Mitarbeiter
Lukas Lohmer

■ **Koblenz.** Mitleid hat Claudia Breidbach nie gewollt, nur eine Chance. Doch für diese musste sie lange kämpfen. „Ich mag es nicht, wenn mir jemand sagt, was ich kann und was nicht. Ich kann zwar nicht alles, aber viel mehr, als mir die meisten Leute zutrauen“, erklärt sie. Seitdem sie 2008 nach ihrem ersten Fallschirm-Tandemsprung den Boden berührte, war ihr klar, dass sie es eines Tages auch allein schaffen wird. „Allerdings musste ich lange suchen, bis ich einen Trainer gefunden habe, der auch an mich geglaubt hat.“

ANZEIGE

UMBAU Preis- %
-leistungen

NEU
bei röhrig
mit Café

Die Löhner's

röhrig
bauzentrum GmbH

56253 Treis-Karden ☎ 0 26 72-68-0

Claudia Breidbach, die in Koblenz lebt und arbeitet, kam 1970 mit Dysmelie, einer angeborenen Fehlbildung der Gliedmaßen, zur Welt. Von Geburt an fehlen ihr die linke Hand und ein Großteil des linken Unterarms. Als Belastung empfand sie diese Behinderung aber nur selten: „Was man nicht kennt, kann man auch nicht vermissen. Klar, für viele Sachen, wie zum Beispiel das Schuhebinden, habe ich länger gebraucht als andere Kinder, aber ich bin mir sicher, dass ich in meinem Leben mit zwei Händen viel weniger erreicht hätte.“ Sie musste schon immer ein bisschen mehr kämpfen als andere, in der Regel mit Erfolg. Erfolgreich gekämpft hat sie auch, um sich ihren Traum vom Fallschirmspringen zu erfüllen, denn sie ist die erste einarmige Springerin in ganz Deutschland und hat inzwischen mehr als 400 Sprünge gemeistert. Aber bis dahin war es für sie ein langer Weg.

„Für viele Menschen bleibt der Wunsch nach der Lizenz zum Fallschirmspringen unerfüllt“, weiß die in Polch geborene Architektin nur zu gut. Um den „unbefristeten Luftfahrerschein für Luftsportgeräteführer für Sprungfallschirme“ – so lautet die offizielle Bezeichnung der Sprunglizenz – zu erwerben, müssen nicht nur die körperlichen

Voraussetzungen stimmen und zahlreiche Trainingssprünge absolviert werden. Die Schüler müssen auch verschiedene Prüfungen in Fächern wie Aerodynamik, Meteorologie und Luftrecht bestehen. „Das ist schon für Menschen mit zwei Händen nicht gerade einfach“, sagt Breidbach. Von daher war es keine große Überraschung,



„Ich mag es nicht, wenn mir jemand sagt, was ich kann und was nicht. Ich kann zwar nicht alles, aber viel mehr, als mir die meisten Leute zutrauen.“

Claudia Breidbach

dass auf ihren Enthusiasmus anfangs mit Skepsis reagiert wurde. „Mein Umfeld glaubte an mich, aber es war sehr schwer, einen Ausbilder zu finden, der es mir ebenfalls zutraute“, sagt sie. Auch der Behindertenverband ignorierte ihre Anfragen, wofür er sich allerdings später entschuldigte. Nach zahlreichen E-Mails, Telefonaten und Anschreiben traf sie schließlich auf Volker Wesenberg, einen Ausbilder, der es mit ihr versuchen wollte. Claudia Breidbach erinnert sich: „Ich glaube, meine Entschlossenheit hat ihn angehenkt und schlussendlich überzeugt, mir eine Chance zu geben. Dafür bin ich ihm sehr dankbar.“ Von da an mussten viele Lösungen für Probleme gefunden werden, die zweihändige Springer nicht haben. Zum Beispiel: Wie falte ich meinen Fallschirm selbst? Denn helfen lassen will sich Claudia Breidbach nur, wenn es gar nicht anders geht, und so hat sie auch ei-



Hier oben ist Claudia Breidbach in ihrem Element. Doch bevor sich die Koblenzerin, die inzwischen mehr als 400 Fallschirmsprünge absolviert hat, ihren Traum erfüllen konnte, musste sie viele Hürden überwinden.

ne Technik entwickelt, mit der es ihr gelingt, ihren Fallschirm eigenständig wieder zusammenzupacken.

So ganz ohne Hilfe geht ein Sprung allerdings nicht. Eine besondere Prothese musste her, die einerseits fest genug sitzt und mit der es andererseits gelingt, die Steuerleine am Fallschirm zu betätigen. Mit Breidbachs alltäglichen Handersatz sollte das nicht gelingen, also wurde gemeinsam mit Benedikt Stollhof von der Werkstatt für technische Orthopädie Sauer & Knorr eine stahlverstärkte Sprungprothese entwickelt.

Mit dieser kann sie die Steuerleine fest greifen und im Notfall wieder loslassen.

Seit einiger Zeit springt die 42-Jährige auch nicht mehr nur zum Spaß. Sie hat sich dem Team „Karma“ angeschlossen, das derzeit für die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft im Fallschirmspringen trainiert. Anfang September geht es los, und natürlich gibt sich Claudia Breidbach auch hier nicht Mittelmaß zufrieden: „Ein gutes Abschneiden unserer Truppe würde natürlich auch ein deutliches Zeichen setzen und beweisen, dass man trotz eines Handicaps sehr

viel erreichen kann.“ Diese Botschaft liegt ihr sehr am Herzen.

Claudia Breidbachs Ziel ist es, dass sich kein Mensch mit Behinderung mehr allein gelassen fühlen muss, wenn er versucht, etwas zu erreichen. Dazu beitragen will sie mit Vorträgen zu dem Thema „Fallschirmspringen mit Handicap“, und mit ihrer Internetseite www.one-hand-skydiver.de hat sie eine erste Plattform für diese Thematik geschaffen. Claudia Breidbach konnte sich ihren Traum erfüllen, jetzt will sie dabei behilflich sein, dass dies auch anderen gelingt.

ANZEIGE